



DEPARTEMENT DES JUSTICE ET POLICE  
DEPARTEMENT FEDERAL DE JUSTICE ET POLICE  
DIPARTIMENTO FEDERALE DI GIUSTIZIA E POLIZIA

Bern, 29. Jan. 1991

**Einsetzung des Kernstabes sowie der interdepartementalen Arbeitsgruppe  
"für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich" (ALF):**

Aufgrund des Antrages des EJPD vom 29. Januar 1991 Bundesrat

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

1. Die beiliegende Einsetzungsverfügung wird gutgeheissen.
2. Als Präsident des Kernstabes wird Herr P. Arbenz, Direktor des Bundesamtes für Flüchtlinge, ernannt.  
Als Präsident der Arbeitsgruppe wird Herr U. Hadorn, stellvertretender Direktor des Bundesamtes für Flüchtlinge, ernannt.
3. Als Mitglieder des Kernstabes sowie der Arbeitsgruppe werden die unter Ziff. 2 der Einsetzungsverfügung aufgeführten Personen eingesetzt.
4. Es wird davon Kenntnis genommen, dass eine militärische Uebung in Schaffhausen vorgesehen ist (Verstärkung des Grenzwachtkorps).
5. Mitteilung an die gewählten Mitglieder durch das Bundesamt für Flüchtlinge.

Für getreuen Auszug,  
der Protokollführer:  
*[Signature]*

Protokollauszug an:  
 ohne /  mit Beilage

z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
	X	EDA	10	-
		EDI		
X		EJPD	12	-
	X	EMD	5	-
	X	EFD	7	-
	X	EVD	5	-
		EVED		
		BK		
	X	EFK	2	-
	X	Fin.Del.	2	-





EIDGENÖSSISCHES JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT  
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE JUSTICE ET POLICE  
 DIPARTIMENTO FEDERALE DI GIUSTIZIA E POLIZIA

Bern, 29. Jan. 1991

An den Bundesrat

**Antrag für die Einsetzung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe sowie eines interdepartementalen Kernstabes "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich"**

**1. Begründung**

Aufgrund der heiklen Lage in einigen osteuropäischen Ländern, namentlich im Baltikum, der zunehmenden Unzufriedenheit innerhalb wesentlicher Teile der sowjetischen Bevölkerung und wegen des entfachten Golfkrieges ist ein grosser Flüchtlingsstrom auf unser Land nicht auszuschliessen.

Gestützt auf diese Sachlage und im Wissen darum, dass sowohl unsere Asylinfrastruktur wie auch die Grenzschutzorgane ihre Kapazitätsgrenzen teils erreicht, teils überschritten haben, muss nach geeigneten Lösungen gesucht werden, um für alle Eventualitäten gewappnet zu sein.

Die Komplexität des Problemkreises bedingt, dass damit eine interdepartementale Arbeitsgruppe zusammen mit einem Kernstab beauftragt werden muss.

**2. Grundzüge der Einsetzungsverfügung**

**2.1 Die interdepartementale Arbeitsgruppe hat den Auftrag:**

- alle Voraussetzungen zu schaffen, um nötigenfalls das Grenzwachtkorps und die Grenzpolizeidienste mit Forma-

tionen der Armee verstärken zu können,

- eine 2. Beherbergungsinfrastruktur zur befristeten Aufnahme allfälliger Flüchtlinge und Flüchtender bereitzustellen.

2.2 Die Arbeitsgruppe wird im Sinn einer Projektoberleitung von einem Kernstab begleitet. Dieses setzt sich zusammen aus den Direktoren bzw. Chefs der nachstehenden Aemter und Gruppen.

- BFF
- BFA
- BZS
- Stab GGsT
- BZS
- Koordinator für internationale Flüchtlingspolitik
- GWK

2.3 Die Aufträge an die interdepartementale Arbeitsgruppe wird vom Kernstab in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe (Urs Hadorn, Stv. Direktor, BFF) formuliert.

2.4 Die interdepartementale Arbeitsgruppe nimmt ihre Tätigkeit zu Beginn des Monats Februar 1991 auf. Einen Zwischenbericht liefert die Arbeitsgruppe Ende April 1991, den Schlussbericht nach Abschluss der Arbeiten.

### 3. Zusammensetzung der interdepartementalen Arbeitsgruppe

In der Arbeitsgruppe nehmen 1 - 2 Vertreter der folgenden Aemter und Gruppen Einsitz:

#### EJPD

- BFF
- BFA
- BA
- BZS

#### EMD

- DMV
- Stab GGsT
- Stab GA

EFD

- EFV des Kernstabes sowie der interdepartementalen Arbeit
- OZD für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich (AF)

EDA

- Koordinator für internationale Flüchtlingspolitik

Wir beantragen Ihnen, dem beiliegenden Beschlussentwurf zuzustimmen.

beschlossen:

EIDGENÖSSISCHES  
JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT

*A. Koll*

Beilagen:

- Entwurf des Beschlussdispositivs
- Entwurf der Einsetzungsverfügung

Protokollauszug an:

- EJPD (12)
- EDA (3)
- EMD (3)
- EFD (3)

Für getreuen Auszug,  
Der Protokollführer:

EIDGENÖSSISCHES JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT  
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE JUSTICE ET POLICE  
 DIPARTIMENTO FEDERALE DI GIUSTIZIA E POLIZIA

Einsetzung des Kernstabes sowie der interdepartementalen Arbeitsgruppe "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich" (ALF):

Aufgrund des Antrages des EJPD vom 29. Jan. 1991

Aufgrund des Ergebnisses des Mitberichtsverfahrens wird die Arbeitsgruppe "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich" (ALF)

beschlossen:

1. Die beiliegende Einsetzungsverfügung wird gutgeheissen.
2. Als Präsident des Kernstabes wird Herr P. Arbenz, Direktor des Bundesamtes für Flüchtlinge, ernannt.  
 Als Präsident der Arbeitsgruppe wird Herr U. Hadorn, stellvertretender Direktor des Bundesamtes für Flüchtlinge, ernannt.
3. Als Mitglieder des Kernstabes sowie der Arbeitsgruppe werden die unter Ziff. 2 der Einsetzungsverfügung aufgeführten Personen eingesetzt.
4. Mitteilung an die gewählten Mitglieder durch das Bundesamt für Flüchtlinge.

Für getreuen Auszug,  
 Der Protokollführer:

2. Personelles

2.1 Zusammensetzung der interdepartementalen Arbeitsgruppe ALF

2.1.1 EJPD

- Urs Hadorn, Stv. Direktor (Vorsitz)
- Urs Betschart, Vizedirektor
- Marc Böhner, Direktionssekretär (Sekretär)



EIDGENÖSSISCHES JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT  
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE JUSTICE ET POLICE  
 DIPARTIMENTO FEDERALE DI GIUSTIZIA E POLIZIA

3003 Bern,

**Verfügung über die Einsetzung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich" (ALF)**

---

**1. Auftrag**

Die ALF hat den Auftrag:

- die rechtlichen, personellen, organisatorischen und technischen Voraussetzungen zu schaffen, um für den Fall ausserordentlicher Lagen im Flüchtlingsbereich raschmöglichst das Grenzwachtkorps durch Formationen der Armee verstärken zu können,
- eine Aufnahmestruktur für Flüchtlinge und Flüchtende bereitzustellen und die zivilen Behörden bei der Betreuung zu unterstützen.

**2. Personelles**

**2.1 Zusammensetzung der interdepartementalen Arbeitsgruppe ALF**

**2.1.1 EJPD**

- BFF:
- Urs Hadorn, Stv. Direktor (Vorsitz)
  - Urs Betschart, Vizedirektor
  - Marc Bühner, Direktionssekretär (Sekretär)



BFA: - Peter Zimmermann, wissenschaftlicher Adjunkt  
- Michel Challande, wissenschaftlicher Beamter

BA: - Jean-François Lugon, Kommissär  
- Pierre-Alain Gilomen, Sachbearbeiter

BZS: - Hans Hess, Abteilungschef  
- René Mathys, Sektionschef

#### 2.1.2 EMD

DMV: - Rolet Loretan, Sektionschef

Stab GGsT: - Gerhard Wyss, Major i Gst  
- Lars Losinger, Oberleutnant

Stab GA: - Erwin Hertig, Dienstchef

#### 2.1.3 EFD

EFV: - Yves Emery, wissenschaftlicher Adjunkt

OZD: - Hanspeter Wüthrich, stellvertretender Abteilungschef  
- Roland Probst, Adjunkt

#### 2.1.4 EDA

Koordinator für internationale Flüchtlingspolitik:  
- Kurt Weisshaupt, stellvertretender Koordinator

## 2.2 Beizug von Sachverständigen und kantonalen Organen

Die interdepartementale Arbeitsgruppe kann Sachverständige ausserhalb der Bundesverwaltung sowie Vertreter der kantonalen Fremdenpolizei, der kantonalen Fürsorgebehörden und der kantonalen Polizeiorgane beiziehen.

## 2.3 Kernstab

Es wird davon Kenntnis genommen, dass die interdepartementale Arbeitsgruppe im Sinne einer Projektoberleitung von einem Kernstab begleitet wird. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Bundesamt für Flüchtlinge, Peter Arbenz, Direktor (Vorsitz)
- Bundesamt für Flüchtlinge, Urs Hadorn, Stv. Direktor (stv. Vorsitz)
- Bundesamt für Ausländerfragen, Alexandre Hunziker, Direktor
- GGsT, Untergruppe Front, Unterstabschef Divisionär Carlo Vincenz
- Koordinator für internationale Flüchtlingspolitik, Botschafter Rudolf Weiersmüller
- Bundesamt für Zivilschutz, Hans Mumenthaler, Direktor
- Oberzolldirektion, Angelo Valsangiacomo, Abteilungschef GWK
- Bundesamt für Flüchtlinge, Marc Bühler, Direktionssekretär (Sekretär)

### 3. Organisation

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe formuliert in Zusammenarbeit mit dem Kernstab die Aufträge an die interdepartementale Arbeitsgruppe und setzt die Termine fest.

### 4. Finanzielles

Die finanziellen Aufwendungen werden der Rechnung des Bundesamtes für Flüchtlinge belastet, wobei die direkten Arbeitskosten der interdepartementalen Arbeitsgruppe und des Kernstabes von den einzelnen Departementen getragen werden.

### 5. Amtsverschwiegenheit, Vertraulichkeit und Information

Die Mitglieder der ALF und des Kernstabes sind verpflichtet, über Tatsachen, die ihnen zur Kenntnis gelangen, Verschwiegenheit zu bewahren. Die Beratungen der Kommission sind in ihrer Gesamtheit vertraulich.

Ueber eine allfällige Information der Medien über die Arbeit der Arbeitsgruppe und des Kernstabes entscheidet auf Antrag des Bundesamtes für Flüchtlinge das EJPD.

## 6. Fristen

Bern, den 2. Februar 1991

Die ALF nimmt ihre Arbeit anfangs Februar auf.

Einen Zwischenbericht liefert die Arbeitsgruppe Ende April 1991, den Schlussbericht nach Abschluss der Arbeiten.

## Mitbericht

## 7. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.

zum Antrag des EJPD vom 29. Januar 1991 für die Einsetzung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe sowie eines interdepartementalen Kerntabes "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich"

EIDGENÖSSISCHES

JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT

Wir sind mit dem Antrag des EJPD grundsätzlich einverstanden, beantragen jedoch, der interdepartementale Kerntab sei zusätzlich durch einen Vertreter des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit zu erweitern. Entsprechend ist Artikel 2.3 der Verfügung über die Einsetzung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich" (ALF) wie folgt zu ergänzen:

"- Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Dieter Grossen, Vizedirektor"

Begründung: Wenn die Schaffung zusätzlicher Aufnahmestrukturen im Hinblick auf einen ausserordentlichen Zustrom von Fliehherden aus dem Baltikum oder der Golfregion zur Diskussion steht, so wird implizit damit gerechnet, dass eine grosse Anzahl von Ausländern für eine zwar befristete, aber unter Umständen doch längere Zeit in unserem Land verbleiben wird. Damit stellen sich sofort auch Fragen, die für die Arbeitsmarktbehörden von grosser Wichtigkeit sind. Dem sollte die Zusammensetzung des Kerntabes Rechnung tragen.

EIDGENÖSSISCHES  
 VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT

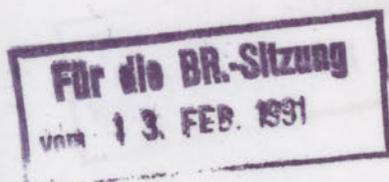
*W. Müller*



142.1

EIDGENÖSSISCHES VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT  
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE  
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELL'ECONOMIA PUBBLICA  
 DEPARTAMENT FEDERAL DA L'ECONOMIA PUBLICA

Bern, den 8. Februar 1991

An den BundesratMitbericht

zum Antrag des EJPD vom 29. Januar 1991 für die Einsetzung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe sowie eines interdepartementalen Kernstabes "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich"

Wir sind mit dem Antrag des EJPD grundsätzlich einverstanden, beantragen jedoch, der interdepartementale Kernstab sei zusätzlich durch einen Vertreter des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit zu erweitern. Entsprechend ist Ziffer 2.3 der Verfügung über die Einsetzung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich" (ALF) wie folgt zu ergänzen:

2. "- Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Dieter Grossen, Vizedirektor".

Begründung: Wenn die Schaffung zusätzlicher Aufnahmestrukturen im Hinblick auf einen ausserordentlichen Zustrom von Fliehenden aus dem Baltikum oder der Golfregion zur Diskussion steht, so wird implizit damit gerechnet, dass eine grosse Anzahl von Ausländern für eine zwar befristete, aber unter Umständen doch längere Zeit in unserem Land verbleiben wird. Damit stellen sich sofort auch Fragen, die für die Arbeitsmarktbehörden von grosser Wichtigkeit sind. Dem sollte die Zusammensetzung des Kernstabes Rechnung tragen.

EIDGENÖSSISCHES  
 VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT



EIDGENÖSSISCHES JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT  
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE JUSTICE ET POLICE  
 DIPARTIMENTO FEDERALE DI GIUSTIZIA E POLIZIA

Für die BR.-Sitzung  
 vom 13. FEB. 1991

Bern, 12. Feb. 1991

An den Bundesrat

Antrag des EJPD vom 29. Januar 1991 für die Einsetzung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe sowie eines interdepartementalen Kernstabes für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich

Stellungnahme

zum Mitbericht des EVD vom 8.2.1991

1. Wir sind mit den im Mitbericht des EVD beantragten Aenderungen in dem Sinne einverstanden, als ein Vertreter des BIGA in die interdepartementale Arbeitsgruppe, nicht in den Kernstab aufzunehmen ist.

2. Begründung

Die den Einflussbereich des BIGA reichenden Fragen werden in der interdepartementalen Arbeitsgruppe für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich behandelt und nicht im Kernstab. Es ist deshalb sachdienlicher, wenn das BIGA einen Vertreter in die Arbeitsgruppe entsendet.

EIDGENÖSSISCHES  
 JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT

*A. Koll*



EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT  
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN  
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES  
DIPARTIMENTO FEDERALE DEGLI AFFARI ESTERI

Bern, 11. Februar 1991

Für die BR.-Sitzung  
vom 13. FEB. 1991

An den Bundesrat

Antrag für die Einsetzung einer interdepartementalen  
Arbeitsgruppe sowie eines interdepartementalen Kernstabes "für  
ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich

Mitbericht

zum Antrag des EJPD vom 29. Januar 1991

Der vorliegende Antrag veranlasst uns zu folgenden Bemerkungen  
und Anträgen:

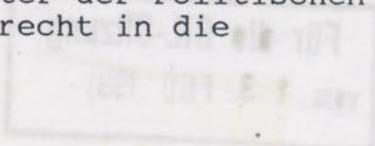
Das EJPD beantragt, die Einsetzung einer Arbeitsgruppe zu  
genehmigen. Auftrag dieses Kernstabes soll es sein,  
grenzpolizeiliche und militärische Massnahmen zu erarbeiten,  
um auf eine Flüchtlingswelle aus dem Osten und dem Golf  
vorbereitet zu sein.

Grundsätzlich sind wir einverstanden mit der Einsetzung dieser  
Arbeitsgruppe. Es stellen sich in diesem Zusammenhang aber  
ergänzende Fragen. Der Kernstab und die Arbeitsgruppe sollen  
sich mit einer organisatorischen Einzelfrage im Zusammenhang  
mit der Ost-West-Migration und allfälligen Flüchtlingsströmen  
aus der Golfregion befassen. Aus dem Antrag wird aber nicht  
ersichtlich, welche Gesamtstrategie dieser Massnahme zugrunde  
liegt. Unklar ist ferner, ob andere Begleitmassnahmen  
vorgesehen sind. Offen ist schliesslich, ob mit dem geltenden  
Asylverfahren solche Flüchtlingsströme noch bewältigt werden  
können?

Wir bitten das EJPD an der Bundesratssitzung vom 13.2.91 zu  
orientieren, welche asylpolitische Gesamtstrategie mit den  
beantragten Massnahmen verfolgt wird und ob allenfalls  
zusätzliche Massnahmen beabsichtigt oder geplant werden.  
Diesbezügliche Informationen scheinen uns auch angebracht, da

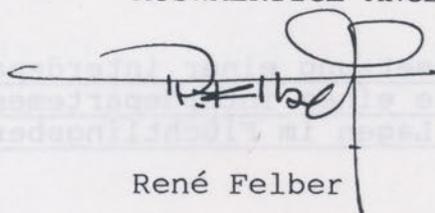
das Thema "Asyl" am 15.2.91 auf der Traktandenliste der Wattenwyl-Gespräche steht.

Gestützt auf diese Informationen wäre zu entscheiden, ob der Auftrag der Arbeitsgruppe nicht erweitert werden müsste. Sollte der Auftrag der Arbeitsgruppe weiter gefasst werden, b e a n t r a g e n wir, je einen Vertreter der Politischen Abteilung I und der Direktion für Völkerrecht in die Arbeitsgruppe aufzunehmen.



EIDG. DEPARTEMENT FUER

AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN



René Felber

*[Faint, mirrored text from the reverse side of the page, including phrases like 'Antrag für die Einsetzung einer Arbeitsgruppe...', 'Mittwoch', 'zum Antrag des EFD vom 19. Januar 1991', and 'Der vorliegende Antrag veranlasst uns zu folgenden Bemerkungen und Anregungen:']*



EIDGENÖSSISCHES MILITÄRDEPARTEMENT  
 DÉPARTEMENT MILITAIRE FÉDÉRAL  
 DIPARTIMENTO MILITARE FEDERALE  
 DEPARTAMENT FEDERAL MILITAR

CH-3003 Bern

12. Februar 1991

3003 Berno, le 11 février 1991

Ihr Zeichen  
 Votre référence  
 Vostro segno

An den Bundesrat

Ihre Nachricht vom  
 Votre communication du  
 Sua comunicazione del

Au Conseil fédéral

Unser Zeichen  
 Notre référence  
 Nostro segno

930

Ø 031/67 50 77

Einsetzung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe sowie eines interdepartementalen Kernstabes "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich"

**Einsetzung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe sowie eines interdepartementalen Kernstabes "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich"**

À la proposition du DEJP du 29 janvier 1991

Mitbericht

zum Antrag des EJPD vom 29. Januar 1991

1. Wir sind mit dem Antrag des EJPD einverstanden, unter folgenden Vorbehalten:

2. Zu Ziffer 2.1.2 des Entwurfes der Einsetzungsverfügung

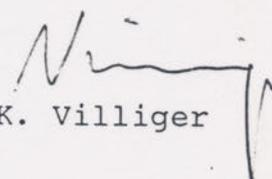
- Beim Stab GGST muss noch ein Vertreter der Untergruppe Logistik (UG Log) beigezogen werden, da sich der Territorialdienst (Ter D) auf Stufe Armee mit der Problematik der Betreuung und der Aufnahmestruktur beschäftigt. Wir schlagen vor:

"- Pieraugusto Albrici, Oberst i Gst, Chef Abt Ter D"

- In der interdepartementalen Arbeitsgruppe muss beim EMD noch ein Vertreter der Zentralstelle für Gesamtverteidigung (ZGV) Einsitz nehmen, da der Stab der Gesamtverteidigung auch eine Studiengruppe "Betreuung" eingesetzt hat. Wir schlagen vor:

"ZGV: - Walter Rothen, Sektionschef"

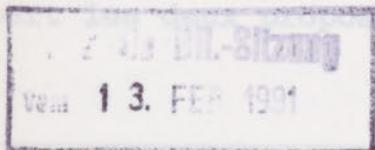
EIDG. MILITÄRDEPARTEMENT

  
 K. Villiger



EIDGENÖSSISCHES FINANZDEPARTEMENT  
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES FINANCES  
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELLE FINANZE

771.30 3003 Berne, le 11 février 1991



Au Conseil fédéral

**Einsetzung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe sowie eines interdepartementalen Kernstabes "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich"**

C o - r a p p o r t

à la proposition du DFJP du 29 janvier 1991

La proposition du DFJP rencontre, dans son principe, notre accord. Elle appelle néanmoins, remarques et réserves sur les points suivants :

1. Nous déplorons tout d'abord que, sans attendre d'avoir été dûment constitué par décision du Conseil fédéral, l'"état-major" (Kernstab), ait pris la liberté d'informer l'opinion publique, par la voie de la presse, sur un éventuel renforcement du corps des gardes-frontières par l'armée en vue de lutter contre l'afflux des requérants d'asile. Nous jugeons une telle initiative maladroite et déplacée surtout dans un domaine où l'information, étant donné l'extrême sensibilité de l'opinion publique, contient une charge émotionnelle particulière.

2. Le **projet de décision** concernant la création du groupe de travail et de l'état-major central **appelle** de notre part **les deux propositions d'amendement suivantes** :

Propositions

Chiffre 2.3

*Réduction de 8 à 5 du nombre des membres de l'état-major central et de 5 à 2 de celui des représentants du DFJP.*

Chiffre 5

*Attribution au Conseil fédéral et non au DFJP du pouvoir de décision en matière d'information des média.*

Motifs

Ad chiffre 2.3

La taille de l'état-major central proposée est, à notre avis, démesurée. Cette cellule devrait, par souci d'efficacité, être réduite à un minimum, la représentativité des principales parties intéressées restant néanmoins sauvegardée.

Ad chiffre 5

Ainsi que nous l'avons déjà relevé plus haut, la sensibilité de l'opinion publique aux problèmes d'asile et l'impact politique particulier des problèmes qu'aura à traiter le groupe de travail impliquent une diffusion particulièrement réfléchie et soignée de l'information. Etant donné que cette information engagera, qu'on le veuille ou non, très directement le Conseil fédéral,

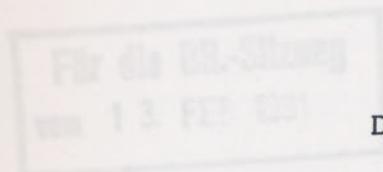


- 3 -

SCHWEIZERISCHES VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT  
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE  
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELL'ECONOMIA PUBBLICA

D. nous sommes d'avis qu'il est indispensable que celui-ci assume la responsabilité directe de sa diffusion.

142.1



Bern, le 12 février 1991

DEPARTEMENT FEDERAL DES FINANCES

Au Conseil fédéral

*S. Stich*

Stich

Création d'un groupe de travail interdépartemental et d'un état-major interdépartemental pour les situations extraordinaires dans le domaine des réfugiés

---

Réponse

à la réponse du DFJP du 12 février 1991.

Nous maintenons notre demande que notre département soit représenté par Monsieur Dieter Grossen au sein de l'état-major interdépartemental.

La présence d'un représentant des autorités du marché du travail s'impose au niveau de l'organe décisionnel qui délivrera les mandats au groupe de travail.

Il va de soi que nous sommes disposés à collaborer également au sein du groupe de travail pour l'exécution de ces mandats.

DEPARTEMENT FEDERAL  
DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE

*J.-P. Delamuraz*

J.-P. Delamuraz



EIDGENÖSSISCHES VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT  
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE  
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELL'ECONOMIA PUBBLICA  
 DEPARTAMENT FEDERAL DA L'ECONOMIA PUBLICA

142.1

Für die BR.-Sitzung  
 vom 13. FEB 1991

3003 Bern, 22. Feb. 1991

Berne, le 12 février 1991

Au Conseil fédéral

Verfügung über die Einsetzung einer Arbeitsgruppe "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich" (ALF)

Création d'un groupe de travail interdépartemental et d'un état-major interdépartemental pour les situations extraordinaires dans le domaine des réfugiés

Réplique

à la réponse du DFJP du 12 février 1991.

Nous maintenons notre demande que notre département soit représenté par Monsieur Dieter Grossen au sein de l'état-major interdépartemental.

La présence d'un représentant des autorités du marché du travail s'impose au niveau de l'organe décisionnel qui délivrera les mandats au groupe de travail.

Il va de soi que nous sommes disposés à collaborer également au sein du groupe de travail pour l'exécution de ces mandats.

DEPARTEMENT FEDERAL  
 DE L'ECONOMIE PUBLIQUE

J.-P. Delamuraz

2. Personelles

2.1 Zusammensetzung der Interdepartement

2.1.1 EMP

BFF: - Urs Madorn, StV, Direktor (Vorsitz)

- Urs Betschart, Vizedirektor

- Marc Bührer, Direktionssekretär (Sekretär)



EIDGENÖSSISCHES JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT  
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE JUSTICE ET POLICE  
 DIPARTIMENTO FEDERALE DI GIUSTIZIA E POLIZIA

3003 Bern, 22. Feb. 1991

**Verfügung über die Einsetzung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich" (ALF)**

**1. Auftrag**

Die ALF hat den Auftrag:

- die rechtlichen, personellen, organisatorischen und technischen Voraussetzungen zu schaffen, um für den Fall ausserordentlicher Lagen im Flüchtlingsbereich raschmöglichst das Grenzwachtkorps und die Grenzpolizeiorgane durch Formationen der Armee verstärken zu können,
- eine Aufnahmestruktur für Flüchtlinge und Flüchtende bereitzustellen und die zivilen Behörden bei der Betreuung zu unterstützen.

**2. Personelles**

**2.1 Zusammensetzung der interdepartementalen Arbeitsgruppe ALF**

**2.1.1 EJPD**

- BFF:
- Urs Hadorn, Stv. Direktor (Vorsitz)
  - Urs Betschart, Vizedirektor
  - Marc Bühner, Direktionssekretär (Sekretär)



- BFA:
- Peter Zimmermann, wissenschaftlicher Adjunkt
  - Michel Challande, wissenschaftlicher Beamter

- BA:
- Jean-François Lugon, Kommissär
  - Pierre-Alain Gilomen, Sachbearbeiter

- BZS:
- Hans Hess, Abteilungschef
  - René Mathys, Sektionschef

#### 2.1.2 EMD

- DMV:
- Rolet Loretan, Sektionschef

- Stab GGsT:
- Gerhard Wyss, Major i Gst
  - Lars Losinger, Oberleutnant
  - Pieraugusto Albrici, Oberst i Gst

- Stab GA:
- Erwin Hertig, Dienstchef

#### 2.1.3 EFD

- EFV:
- Yves Emery, wissenschaftlicher Adjunkt

- OZD:
- Hanspeter Wüthrich, stellvertretender Abteilungschef
  - Roland Probst, Adjunkt

#### 2.1.4 EDA

- Koordinator für internationale Flüchtlingspolitik:
- Kurt Weisshaupt, stellvertretender Koordinator

### 2.1.5 EVD

BIGA: - Samuel Werenfels, Sektionschef

### 2.2 Beizug von Sachverständigen und kantonalen Organen

Die interdepartementale Arbeitsgruppe kann Sachverständige ausserhalb der Bundesverwaltung sowie Vertreter der kantonalen Fremdenpolizei, der kantonalen Fürsorgebehörden und der kantonalen Polizeiorgane beiziehen.

### 2.3 Kernstab

Es wird davon Kenntnis genommen, dass die interdepartementale Arbeitsgruppe im Sinne einer Projektoberleitung von einem Kernstab begleitet wird. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Bundesamt für Flüchtlinge, Peter Arbenz, Direktor (Vorsitz)
- Bundesamt für Flüchtlinge, Urs Hadorn, Stv. Direktor (stv. Vorsitz)
- Bundesamt für Ausländerfragen, Alexandre Hunziker, Direktor
- GGsT, Untergruppe Front, Unterstabschef Divisionär Carlo Vincenz
- Koordinator für internationale Flüchtlingspolitik, Botschafter Rudolf Weiersmüller
- Bundesamt für Zivilschutz, Hans Mumenthaler, Direktor

- Oberzolldirektion, Angelo Valsangiacomo, Abteilungschef  
GWK
- Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Dieter  
Grossen, Vizedirektor
- Bundesamt für Flüchtlinge, Marc Bühler, Direktionssekre-  
tär (Sekretär)

### 3. **Organisation**

Der Kernstab formuliert in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzen-  
den der Arbeitsgruppe die Aufträge an die interdeparte-  
mentale Arbeitsgruppe und setzt die Termine fest.

### 4. **Finanzielles**

Die finanziellen Aufwendungen werden der Rechnung des Bun-  
desamtes für Flüchtlinge belastet, wobei die direkten Ar-  
beitskosten der interdepartementalen Arbeitsgruppe und des  
Kernstabes von den einzelnen Departementen getragen wer-  
den.

### 5. **Amtsverschwiegenheit, Vertraulichkeit und Information**

Die Mitglieder der ALF und des Kernstabes sind verpflich-  
tet, über Tatsachen, die ihnen zur Kenntnis gelangen, Ver-  
schwiegenheit zu bewahren. Die Beratungen sind in ihrer  
Gesamtheit vertraulich.

Ueber eine allfällige Information der Medien über die Ar-  
beit der Arbeitsgruppe und des Kernstabes entscheidet auf  
Antrag des BFF das EJPD.

6. **Fristen** EJPD 1990

Die ALF nimmt ihre Arbeit anfangs Februar auf.

Einen Zwischenbericht liefert die Arbeitsgruppe Ende April 1991, den Schlussbericht nach Abschluss der Arbeiten.

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

7. **Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.**

beschlossen:

EIDGENÖSSISCHES  
JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT

1. Der Geschäftsbericht des EJPD wird als folgt genehmigt:

S. 1, letzter Absatz, 1. Zeile, frz.  
"Afin de surmonter ..... actuelle, complexe surtout ....."

S. 23, 1. Absatz, 1. Zeile, frz. Text:  
"un étudiant de la RDA ...."  
(défunte = streichen).

Der deutsche Text ist anzupassen.

S. 4, Kapitel B. I. b. aa., redaktionelle Änderung:  
"An den ersten Gesprächen wurden unter anderem die Bestrebungen der jurassischen Behörden auf eine Vereinigung des Berner Juras mit dem Kanton Jura und die Frage der Kantonszugehörigkeit der Gemeinden Ederwiler und Vellerat erörtert."

2. Das EJPD wird den Text in Zusammenarbeit mit der BK definitiv bereinigen.

Protokollauszug ant				
Sitzung / CJ mit Beitrage				
Nr.	J.J.	Dep.	Ans.	Akten.
		EDA		
		EDI		
		EJPD	10	-
		ENG		
		EFD	7	-
		EVD		
		EVRD		
		BK	8	-
		EPK		
		PK/Ch		

Für getreuen Auszug,  
Der Protokollführer: